

Forschungsstipendium für Prä-Docs und Post-Docs im Forschungsschwerpunkt „Kulturelle Begegnungen – Kulturelle Konflikte“, Universität Innsbruck

Bewerbungsschluss: 01. Juli 2021

Der Forschungsschwerpunkt (FSP) „Kulturelle Begegnungen – Kulturelle Konflikte“ schreibt mit Unterstützung des International Relations Office der Universität Innsbruck zwei Forschungsstipendien aus, die Nachwuchswissenschaftler*innen einen einmonatigen Forschungsaufenthalt an der Universität Innsbruck vom 1. bis 30. November 2021 ermöglichen.

Im Rahmen dieses Stipendiums werden Reisekosten (innerhalb der EU bis zu 400 €, außerhalb der EU bis zu 800 €) übernommen. Für die Dauer des Forschungsaufenthaltes werden Unterkunfts- und Verpflegungskosten bis zu insgesamt maximal € 1.000 getragen; entsprechende Unterkünfte sind für diese Zeit bereits reserviert worden.

Ziel der FSP-Forschungsstipendien 2021

Der FSP „Kulturelle Begegnungen – Kulturelle Konflikte“ ist um die Intensivierung des interdisziplinären Austausches an der Universität Innsbruck bemüht (<http://www.uibk.ac.at/fsp-kultur/>). Zu diesem Zweck werden die FSP-Forschungsstipendien 2021 zu einem archäologischen und kulturhistorischen Forschungsfeld am assoziierten Forschungszentrum „Ancient Worlds Studies and Archaeologies“ (AWOSA) ausgeschrieben (<https://www.uibk.ac.at/awosa/>). Im Zentrum dieses Forschungsfeldes steht das Paradoxon der „Ländlichen Stadt“, respektive die Aneignungsformen von Urbanität in ländlichen Regionen des antiken Mittelmeerraumes. Das Stipendium richtet sich an Doktorand*innen und Post-Docs, deren laufendes Forschungsprojekt in diesem Themenbereich angesiedelt ist.

Die Stipendiat*innen werden auf vielfältige Weise in die laufende interdisziplinäre Diskussion zur „Ländlichen Stadt“ zwischen Forscher*innen des FZs AWOSA eingebunden. Diese interdisziplinäre, aber auch disziplinäre Diskussion soll im Förderzeitraum zusätzlich durch den internationalen Workshop „Die 'ländliche Stadt': Lokalisierungsformen von Urbanität im Hinter- und Binnenland“ vom 16. bis 18. November 2021 verstärkt werden (cf. <https://www.uibk.ac.at/projects/monte-iato/veranstaltungen/downloads/workshop-innsbrucknovember-2021.pdf>). Im Rahmen dieses Workshops wird den Stipendiat*innen die Möglichkeit geboten, die beiden keynote lectures zu übernehmen. Auf diese Weise können sie ihre Forschungsprojekte nicht nur den interessierten Forscher*innen des Innsbrucker Forschungsschwerpunktes „Kulturelle Begegnungen – Kulturelle Konflikte“, sondern auch einschlägig ausgewiesenen Fachkolleg*innen vorstellen.

Darüber hinaus werden die Stipendiat*innen für einen Monat in die Arbeitsgruppen und Arbeitstreffen der beiden Innsbrucker Ausgrabungsprojekte „Ascoli Satriano“ in Süditalien und „Monte Iato“ auf Sizilien eingebunden (<https://www.uibk.ac.at/projects/ascoli-satriano/index.html.de>; <https://www.uibk.ac.at/projects/monte-iato/index.html.de>). Letzteres beginnt im Oktober 2021 mit seinem neuen Forschungsprojekt „The Parochial City at Hellenistic Monte Iato and the World beyond Peristyle House 1“.

Voraussetzungen für die Bewerbung um ein Stipendium

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplomstudium/Master bzw. Doktoratsstudium/PhD)
- Forschungsvorhaben zu Formen von Urbanität in ländlichen Regionen des antiken Mittelmeerraumes aus archäologischer und kulturhistorischer Perspektive
- Bereitschaft zur aktiven Beteiligung an interdisziplinären Diskussionen
- Gute Englisch- oder Deutschkenntnisse
- Unfall- und Krankenversicherung

Bewerbungsunterlagen

- Exposé des Forschungsprojekts auf 5-10 Seiten inklusive Zeitplan
- Kurze Skizze (ca. 1 Seite) zum thematischen Arbeitsfokus für den Stipendienzeitraum
- Lebenslauf (ggf. mit Vortrags- und Publikationsliste)
- Kopie des Hochschul-Abschlusszeugnisses
- Bei Doktorand*innen: (Kurz-)Gutachten (letter of reference)

Senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen um ein FSP-Forschungsstipendium in möglichst einer pdf-Datei bis zum 1. Juli 2021 an die folgende Emailadresse: fsp-kultur@uibk.ac.at

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an dieselbe Adresse.

Die Bewerberinnen und Bewerber werden in der zweiten Juliwoche 2021 über die Auswahl informiert.

Mit Annahme der Förderung verpflichten sich die Stipendiat*innen zum Verfassen eines Kurzberichts am Ende ihres Aufenthalts in Innsbruck. Es wird darauf hingewiesen, dass das Stipendium nur im genannten Zeitraum, d.h. von 1. bis 30. November 2021 in Anspruch genommen werden kann. Es besteht kein Rechtsanspruch auf das Stipendium.

Erich Kistler, Christian Heitz, Birgit Öhlinger (Forschungszentrum Ancient Worlds Studies and Archaeologies)

Kontakt

fsp-kultur@uibk.ac.at

Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck

Telefon: +43 512 507-39820